

Bruneleschi Sieger war, gehört mit unter die interessantesten Beispielen von Kunstbewerbung. Roms Niesenbau, die Peterskirche, wurde in einem Zeitraume von beinahe 200 Jahren unter der Leitung vieler Baumeister vollendet. Das Zeitalter Ludwig XIV. zeigt ein Beispiel von Concurrnz bei der Entwerfung der Pläne des Louvre, wo der vom Könige berufene Bernini, die Vorzüge des Projectes seines Gegners Percault anerkennend, demselben die Ausführung überlassend, berühmter und geachteter nach Italien zurückkehrte, als hätte er mit dem Baue des Louvre, durch eine mißglückte Ausführung, seinen alten Ruhm getrübt. Selbst die neuere französische Zeit ehrte die Form der Bewerbung, nur auf sie wollte die Nation und der Staat die Möglichkeit des Gelingens bauen.

### Formen der Kunst-Bewerbung.

Nachfolgende zwei Formen der Kunstbewerbung können, bei der Entwerfung und Ausführung eines Bauwerkes, zur Prüfung angewendet werden. Die erste begründet sich auf öffentliche Meinung, welche den Charakter des Zeitgeistes annehmend, durch ihn bedingt, unfehlbar in dem was sie prüft, diesem entsprechend, das Kunstwerk richtiger beurtheilen wird als die zweite. Diese ist begründet auf Autorität. Die Aufgabe, gelöst durch höheren Auftrag, wird zur Ausführung gebracht ohne Rückfrage an die öffentliche Meinung. Sie und die Volksstimme sind für diesen Fall gehalten, der Autorität das Vertrauen zu schenken, daß sie aus eigener Einsicht das Werk zur Vollkommenheit ausführen werde.

Die erste Form der Bewerbung hat in ihrem Betreiben das Zufällige und Unbestimmte, was in dem Befragen der öffentlichen Meinung und der Volksstimme begründet ist. Allerdings kann, bei dieser Vielseitigkeit der Urtheile, ein Mißlingen in der Wahl statt finden. Daher kann die Volksstimme, nur als allgemeiner Anflug eines harmonischen Eintönens des Volks in die Zeit hinein, angesehen werden. Denker, Künstler und Kunstbeförderer, mit in dem allgemeinen Zeitgeiste stehend, ihn aber beherrschend, nützen diese Töne: die Künstler für die Gestaltung des Kunstwerks, die Denker für die Prüfung, und die Kunstbeförderer, als Leiter des Staats, für die Ausführung. Bei dem gesetzlich gegebenen der Form durch die Staatsbehörden, das Urtheil der Denker überspringend, und die öffentliche Meinung nicht für mündig haltend, kann einerseits mehr Einheit in Entwurf und in die Ausführung kommen,

men,